

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Januar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 89

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 5. Januar, Justizrat Hess: Verkaufs vollmacht an Grassl für das Haus in Pasing, Identifikation meiner Unterschrift.

Johanna Schröder - Mittenwald. Seit gestern hier im Europäischen Hof. Erhält mein Buch und betet vor meinem Altar.

12.00 Uhr Frau Botschafter Mayer mit Paul Clemens von Feldkirch. Über ihre Kinder sehr unzufrieden, will nach Hall ziehen, hat Streit mit Berrsche wegen Prozess kosten in Berlin. Paul erhält Neudeutschlandkalender und Neues Testament klein. „Paul gehört zu München“. In der fünften Klasse. Klagt, daß Pater Sierp mit einem Haus in Freimann sie um 20 000 geschädigt hätte, und Pilar ihr einen Mann empfohlen, an dem sie 13 000 M. verlor.

15.00 Uhr Vorvesper.

16.00 Uhr Franz Kessler, Reichswehr, im Auftrag der Mutter. Weiß nicht, wo der Vater ist. Über seinen Dienst. 10 M., wollte es nicht nehmen.